

Niederschrift

über die 36. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien
am Mittwoch, **10.06.2009**, 17:03 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Dr. Veit Christoph Baecker, Meik Bolte (bis 20.17 Uhr, TOP 16.), Teresa Küppers,
Josef Rickfelder

von der SPD-Fraktion

Gerhard Dworok in Vertretung von Herrn Hergt, Maria Anna Hakenes, Marianne Hopmann

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jutta Möllers , Karl-Heinz Neubert

von den Trägern der freien Jugendhilfe

Frank Beckmann (ab 17.27 Uhr, TOP 5), Dorothea Große-Frintrop in Vertretung von Herrn
Degen, Prof. Dr. Martin Heidrich, Jutta Lebkücher, Ulrich Messing, André Saphörster,
Wilfried Stein

beratende Mitglieder

Gerda Benien, Stephan Bommers in Vertretung von Herrn Schönfelder, Dr. Andrea Hanke,
Manfred Hardt in Vertretung von Herrn Selig (bis 19.44 Uhr, TOP 12), Beate Heeg,
Petra Karallus in Vertretung von Frau Markerth, Ingeborg Menke, Dr. Karin Obst, Anna Pohl,
Ulrich Schindler, Marike Storck-Wildoer (bis 17.53 Uhr, TOP 6), Rita Tücking, Dietmar Wiese

von der Verwaltung

Gabriele Bauer, Oliver Braun, Dr. Rebekka Busch, Jutta Echelmeyer, Heike Fernholz,
Dr. Axel Iseke, Tilman Fuchs, Dr. Christiane Kappenstein, Sibylle Kratz-Trutti,
Heinz Lembeck, Bernhard Paschert, Frank Treutler, Sabine Trockel

Es fehlten:

Stephan Degen, Klaus Fröse, Carina Hedrich, Adrian Hergt, Lisa Hester, Christiane Krüger,
Gabriele Markerth, Jana Rietkötter, Wolfgang Schallenberg, Dieter Schönfelder, Lutz Selig

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|-----------|---|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist |
| | 2. | Eingegangene Anträge und Eingaben |
| | 3. | Berichte und Mitteilungen |
| | 4. | Anfragen von Ausschussmitgliedern |
| | 5. | Qualitätsentwicklungsprozess und -handbuch im Kommunalen Sozialdienst |
| <u>V/0240/2009</u>
V | 6. | Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2008 |
| <u>V/0322/2009</u>
V | 7. | Geschäftsbericht 2008 des Sozialamtes |
| <u>V/0297/2009</u>
V | 8. | Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2008 |
| <u>V/0358/2009</u>
IV | 9. (neu) | Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren - Umsetzung der 4. Phase zum Kindergartenjahr 2009/2010 |
| <u>V/0212/2009</u>
IV | 10. (neu) | Kindertagesbetreuungsbericht 2009 |
| <u>V/0331/2009</u>
IV | 11. | Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen

Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Ratsfraktion an den Rat Nr. A-R/0063/2008
"Bildungschancen und -perspektiven junger Menschen verbessern - Beitragsfreiheit erweitern" |
| <u>V/0177/2009</u>
IV | 12. | Errichtungsbeschluss - Davertschule Amelsbüren - Modellprojekt zur Stärkung der Bildungs- und Erziehungsqualität in Kindertageseinrichtungen und Ganztagschulen sowie der bedarfsgerechten Angebotsentwicklung und Gestaltung des Übergangs |
| <u>V/0360/2009</u>
IV | 13. | Errichtungsbeschluss: Erweiterung der Stadtteileinrichtung 37 Grad in Hilstrup-West |
| <u>V/0405/2009</u>
IV | 14. | Erweiterung der Kindertageseinrichtung Killingstraße, Killingstraße 44, Münster-Kinderhaus: Errichtungs- und Baubeschluss |
| <u>V/0408/2009</u>
IV | 15. | Erweiterung der Kindertageseinrichtung Emmerbachtal, Roggenkamp 110 Münster-Hilstrup: Errichtungs- und Baubeschluss |
| | 16. | Verschiedenes |

Herr Rickfelder eröffnete um 17.03 Uhr die 36. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Besonders begrüßte er Frau Küppers, die erstmals in Vertretung von Frau Krüger an der Sitzung teilnahm, und verpflichtete sie.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlug er vor, den Tagesordnungspunkt 10. vor dem Tagesordnungspunkt 9. zu behandeln. Es erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
---------------------------------	--

Die Anwesenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung wurde zu allen Tagesordnungspunkten gewünscht.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingegangene Anträge und Eingaben
---------------------------------	--

Der Antrag der GAL-Fraktion vom 25.03.2009 „Kindertagespflege angemessen ausstatten“ (A-R/0012/2009) wurde am 13.05.2009 im Rat bekannt gegeben und an den Hauptausschuss verwiesen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Berichte und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Pohl berichtete, dass am Standort der derzeit bestehenden katholischen Kindertageseinrichtung St. Sebastian, Hammer Straße 133, eine neue 5-gruppige Kindertageseinrichtung für das Südviertel geplant werde. Dabei sei vorgesehen, die bisherige Einrichtung mit der Kindertageseinrichtung der Arbeiterwohlfahrt an der Scheibenstraße zusammenzufassen. Die Kirchengemeinde Hl. Geist führe dazu aktuell ein Architekten- und Investorenverfahren durch. Am 04.06.2009 habe eine Elternversammlung stattgefunden.

Beschlüsse für die parlamentarischen Gremien seien für die ersten Sitzungen nach der Kommunalwahl in Vorbereitung.

Das Protokoll der Elternversammlung wird dieser Niederschrift als Anlage 1, die dazugehörige Pressemitteilung als Anlage 2 beigelegt.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anfragen von Ausschussmitgliedern
---------------------------------	--

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 5 der Tagesordnung**Qualitätsentwicklungsprozess und -handbuch im Kommunalen Sozialdienst**

Herr Materla und Frau Trockel berichteten anhand einer Power-Point-Präsentation zum Qualitätsentwicklungsprozess und –handbuch im Kommunalen Sozialdienst.

Herr Materla erläuterte zunächst die grundsätzliche inhaltliche Entwicklung des Qualitätsmanagements in den letzten Jahrzehnten und den Weg zum aktuellen Standard. Frau Trockel stellte anschließend die aktuellen Ergebnisse eines Qualitätsentwicklungsprojektes im Kommunalen Sozialdienst der Stadt Münster vor, die in dem nunmehr vorliegenden Qualitätshandbuch Eingang gefunden haben. Frau Fernholz nahm ergänzend zu den Fragen der Ausschussmitglieder Stellung.

Die Folien der Präsentation sind dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0240/2009****Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2008**

Frau Dr. Kappenstein und Herr Dr. Iseke beantworteten die Fragen der Mitglieder des Ausschusses.

Frau Dr. Kappenstein nahm zu den personellen Veränderungen im Gesundheitsamt Stellung. Sie erläuterte, dass der Neubesetzungs- und Einarbeitungsaufwand 2008 zu Einschränkungen bei einigen freiwilligen Angeboten des Gesundheitsamtes geführt habe.

Die Finanzierung der Familienhebamme sei bis zum Jahre 2010 festgelegt. Darüber hinaus müsse das wichtige Angebot noch gesichert werden.

Herr Dr. Iseke hielt einen vertieften Austausch mit weiteren Fachämtern, z.B. dem Sozialamt, über die Ergebnisse des „Sozialressourcenscores“ für wünschenswert.

Frau Möllers hielt eine erneute Vorstellung der Ergebnisse, die im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen gewonnen wurden, im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien für hilfreich. Die Verwaltung sagte dies für eine Sitzung nach der Kommunalwahl zu.

Abschließend nahm der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0322/2009****Geschäftsbericht 2008 des Sozialamtes**

Herr Treutler berichtete zur Vorlage und nahm zu den Fragen der Ausschussmitglieder Stellung. Er wies darauf hin, dass es sich bei dem Geschäftsbericht des Sozialamtes um eine beschreibende Darstellung handele, Auswertungen und Handlungsempfehlungen seien ausdrücklich nicht enthalten. Eine Erweiterung des Berichtes um Daten zu Rückforderungen bei Missbrauch hätte im vorliegenden Bericht nicht vorgenommen werden können. Inwieweit eine entsprechende Ergänzung in den Folgejahren möglich sei, werde ebenso wie die Frage nach einer kleinräumigeren Darstellung des Datenmaterials geprüft.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0297/2009**

**Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide;
Jahresbericht 2008**

Herr Treutler beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder zum vorliegenden Bericht. Er nannte konkrete Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten, die sich inzwischen nachhaltig etabliert hätten (z.B. Interkulturelles Neujahrsfest, verschiedene Foren und Gesprächskreise).

Die Mitglieder des Ausschusses begrüßten die zwischenzeitlich erzielten Projektergebnisse und dankten Herrn Treutler für die bisherige Arbeit.

Sodann nahm der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0358/2009**

**Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen
zu Familienzentren - Umsetzung der 4. Phase zum
Kindergartenjahr 2009/2010**

Frau Pohl stellte die Inhalte der Vorlage vor.

Es ergab sich eine kurze Diskussion zu Vor- und Nachteilen bei der Einrichtung von Familienzentren im Verbund.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss stimmt zu, dass zum Kindergartenjahr 2009/2010 vorbehaltlich der Landesförderung weitere drei Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren ausgebaut werden.
2. Er stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die drei eingegangenen Bewerbungen für die Weiterentwicklung zu Familienzentren zum Kindergartenjahr 2009/2010 zu berücksichtigen:

Bezirk	Stadtteil	Kindertageseinrichtung	Träger
Mitte	Schlachthof	Verbund Kita Fürstenbergstraße und Kita An der Aa	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen
Mitte	Hansaplatz	Kita St. Elisabeth Herz Jesu und St. Elisabeth	Kath. Kirchengemeinde
Südost	Wolbeck	Verbund Kita Am Schulzentrum und Kita Am Drostenhof	Stadt Münster

3. Der Ausschuss nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass in Münster in jährlichen Ausbaustufen bis zum Jahr 2012 insgesamt bis maximal 41 Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren ausgebaut werden können.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass vorbehaltlich der Landesförderung (12.000 € jährlich pro Familienzentrum) keine Kosten und Folgekosten für den kommunalen Haushalt entstehen.

Frau Dr. Hanke berichtete zur Vorlage.

Sie bedankte sich bei allen Beteiligten, insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, für die gute, nahezu konfliktfreie Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz). Diesem Dank schlossen sich die Mitglieder des Ausschusses an. Des Weiteren bedankten sich die Ausschussmitglieder einvernehmlich für den Kindertagesbetreuungsbericht, der inhaltlich und in seiner Darstellungsform gelungen sei.

Frau Dr. Hanke betonte, dass die Stadt Münster hinsichtlich der Versorgung für Kinder unter 3 Jahren auf einem guten Wege sei. Stadtweit betrachtet werde inzwischen bei den Angeboten für die Kindertagesbetreuung insgesamt eine Quote von 25 % erreicht. Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren werde erfüllt (Erfüllungsquote in Münster z.Zt.: 104 %).

Nach kurzer Erörterung weiterer Einzelfragen beschloss der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2009 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die Vorgaben des Kinderfördergesetzes zu berücksichtigen (vgl. V/0001/2009)
 - 2.3 die betrieblichen Kindertagesbetreuungsangebote weiter auszubauen und
 - 2.4 Angebote zur weiteren bedarfsgerechten Flexibilisierung von Kindertagesbetreuung auf der Grundlage der Elternumfrage zu entwickeln (vgl. V/0273/2009 in Verbindung mit dem Antrag der CDU- und FDP-Fraktion im AKJF vom 29.04.2009).

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0331/2009**

Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen

**Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Ratsfraktion an den Rat Nr. A-R/0063/2008
"Bildungschancen und -perspektiven junger Menschen verbessern - Beitragsfreiheit erweitern"**

Nach kurzer Erörterung beschloss der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien mit 8 Ja-Stimmen bei 7 Nein-Stimmen, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Mit der Übertragung der Zuständigkeit für die offene Ganztagschule auf das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien wird der Einzug der Elternbeiträge für die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen ab dem 01.08.2009 wie für den Bereich der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege mit einer einheitlichen Satzung geregelt (einheitliche Beitragsbescheide für alle Betreuungsangebote). Die Höhe der Elternbeiträge ergibt sich aus der Elternbeitragstabelle (Anlage zur Satzung).

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte „Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen“.

2. Dem Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Ratsfraktion an den Rat Nr. A-R/0063/2008 „Bildungschancen und -perspektiven junger Menschen verbessern – Beitragsfreiheit erweitern“ wird nicht entsprochen.

II. Kosten/Folgekosten

Keine

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Entfällt

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0177/2009**

Errichtungsbeschluss - Davertschule Amelsbüren - Modellprojekt zur Stärkung der Bildungs- und Erziehungsqualität in Kindertageseinrichtungen und Ganztagschulen sowie der bedarfsgerechten Angebotsentwicklung und Gestaltung des Übergangs

Frau Dr. Hanke stellte die Inhalte der Vorlage vor.

Sie betonte, dass durch die gemeinsame Einrichtung für die Offene Ganztagschule und die Kindertagesbetreuung für Kinder im Vorschulalter ein modellhaftes Projekt für Münster erarbeitet werden konnte, welches den unterschiedlichen Bedarfen an einem Standort gerecht werde. Positive Synergien könnten damit sowohl bezogen auf das Raumprogramm als auch hinsichtlich der pädagogischen Arbeit erreicht werden.

Frau Möllers stellte folgenden Änderungsantrag:

„1. Punkt 4 wird gestrichen.

2. Punkt 5 wird zu Punkt 4.

3. Punkt 6 wird zu Punkt 5 (neu) und erhält folgende Fassung:

Die OGS und die Kindertageseinrichtung sind in einer Trägerschaft und gestalten ihre Zusammenarbeit und die konzeptionelle Entwicklung aus einer Hand.

4. Punkt 7 wird zu Punkt 6.“

Frau Dr. Hanke verdeutlichte, dass sich die in der Vorlage genannten Kooperationsvereinbarun- gen nicht auf die Zusammenarbeit verschiedener Träger beziehe. Vielmehr seien organisatori- sche Aspekte maßgeblich, da es sich bei dem Offenen Ganzttag um „ eine schulische Veranstal- tung“ handele, die damit in den Organisationsbereich der Schule falle. Aus diesem Grunde seien Vereinbarungen zwischen der Schule und der Kindertageseinrichtung zu treffen.

Vor diesem Hintergrund zog Frau Möllers ihren Antrag zurück.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annah- me des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster errichtet an der Davertschule Amelsbüren (Lageplan – Anlage 1 und Kos- tenschätzung – Anlage 2) eine gemeinsame Einrichtung für die Offene Ganzttagsschule (OGS) der Grundschule Davertschule und Kindertagesbetreuung (schwerpunktmäßig für Kinder im Vorschulalter) in einer Kindertageseinrichtung als Modellprojekt zur Stärkung der Bildungs- und Erziehungsqualität in Kindertageseinrichtung und Ganzttagsschulen sowie der bedarfsgerechten Gestaltung des Übergangs. Die Einrichtung geht voraussichtlich im Som- mer 2010 in Betrieb.
2. Das Raumprogramm umfasst insgesamt rd. 650 qm (inkl. Verkehrsflächen) mit drei integrier- ten Bereichen:
 - **Räume für die OGS** (u.a. 2 Betreuungsräume und einen Speiseraum) mit einer Größe von 215 qm Programmfläche zuzüglich rd. 85 qm Verkehrsflächen
 - **Räume für die Kindertagesbetreuung**, insbesondere für die Kinder im Vorschulalter (u.a. 2 Gruppenräume, 3 Neben- und Differenzierungsräume, 1 Mehrzweckraum) mit ei- ner Größe von 223 qm Programmfläche zuzüglich 44 qm Verkehrsfläche. Darin enthal- ten ist eine Raumreserve (Gruppen- und Nebenraum mit insg. 70 qm) für steigende Kita- Bedarfe in den kommenden Jahren; diese kann zunächst übergangsweise der Grund- schule als Unterrichtsraum zur Verfügung gestellt.
 - **Gemeinsame Räume** (u.a. Leitungs- und Personalräume, Küche, Beratungsraum) mit einer Größe von rd. 80 qm Programmfläche zuzüglich rd. 20 qm Verkehrsfläche/Foyer

Für die Gesamtfunktionen ist das in der Anlage 3 aufgeführte Raumprogramm zugrunde zu legen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Planung auf der Grundlage des Errichtungsbeschlusses zu entwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.
4. Der Teil der Erweiterung, der die Kindertageseinrichtung umfasst, wird als Dependence der städtischen Kindertageseinrichtung Amelsbüren (Sonnentau) betrieben.
5. Unter der Bedingung, dass zum Kindergartenjahr 2010/2011 die notwendigen Anmeldungen zustande kommen, werden im Stellenplan 2010 zum 01.08.2010
2,77 Stellen EGr. 6 (VergGr. VIb/Vc BAT) in der Produktgruppe 0601
für Erzieher/innen (108 Fachkraftstunden) eingerichtet.
6. Die OGS und die Kindertageseinrichtung gestalten ihre Zusammenarbeit und konzeptionelle Entwicklung durch entsprechende Kooperationsvereinbarungen.
7. Zur Deckung des Raumbedarfs für die Dreizügigkeit wird schnellstmöglich eine Fertigbauklasse auf dem Schulgrundstück aufgestellt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Baumaßnahmen auf dem Grundstück der Davertschule einmalige Investitionskosten in Höhe von voraussichtlich 1,5 Mio. € entstehen.

Davon entfallen 1.370.000 € auf die neuen Räume zum Betrieb der OGS und der Kita und 137.500 € auf die Schaffung einer Fertigbauklasse.

Zusätzliche jährliche Betriebskosten entstehen wie folgt:

▪ **Kindertageseinrichtung**

Für die Betreuung der Vorschulkinder in den Erweiterungsräumen an der Davertschule entstehen keine zusätzlichen Betriebskosten, da die erforderlichen Ressourcen (Personal- und Sachkosten) bereits in der städtischen Kita „Sonnentau“ vorhanden sind.

Mit der Verlagerung der Gruppe vom „Sonnentau“ zur Davertschule wird in der Kita Sonnentau eine Gruppe für unter dreijährige Kinder (entsprechend dem Gruppentyp IIc = 10 Kinder im Alter von unter drei Jahren) eingerichtet.

Für diese Gruppe fallen für die Stadt Münster jährliche Betriebskosten in Höhe von 150.000€ (maximal 200.000 € an)

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Sachentscheidung stehen wie folgt bei den Teilfinanz- und Teilergebnisplänen nachstehender Produktgruppen zur Verfügung bzw. sind noch wie folgt bereitzustellen:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
<i>Produktgruppe</i>	0601	Kindertagesbetreuung			
<i>Teilergebnisplan (Zeile)</i>	11	<i>Personalaufwendungen</i>	2010 2011 ff.	50.750 121.800	
	13	<i>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</i>	2010 2011 ff.	49.250 78.200	
<i>Insgesamt</i>			2010 2011 ff.	100.000 200.000	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
<i>Produktgruppe</i>	0601	Kindertagesbetreuung			
<i>Teilergebnisplan (Zeile)</i>	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2010 2011	33.300 66.700	
<i>Insgesamt:</i>				100.000	

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
<i>Produktgruppe</i>	0301	Leistungen für Schulen			
<i>Teilfinanzplan (Zeile)</i>	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009 2010	400.000 723.000	
		insgesamt		1.123.000	
<i>Teilfinanzplan (Zeile)</i>	09	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2010	77.000	
<i>Investitionsmaßn.</i>	4140	Erw. Davertschule Amelsbüren			
<i>Insgesamt:</i>				1.200.000	

Die Finanzierung der vorstehenden Auszahlungen in Höhe von insgesamt 1.200.000 € erfolgt aus Fördermitteln des zweiten Konjunkturprogrammes des Bundes (siehe hierzu Beschluss des Rates vom 25.03.200+ zur Ratsvorlage V/0137/2).

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
<i>Produktgruppe</i>	0601	Kindertagesbetreuung			
<i>Teilfinanzplan (Zeile)</i>	11	Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen	2010	170.000	
<i>Investitionsmaßn.</i>	0210	Zusch. z. Ausbau KiTa-Betr. (u3)			
<i>Insgesamt:</i>				170.000	

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
<i>Produktgruppe</i>	0301	Leistungen für Schulen			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009	130.000	über- bzw. außerpl. Mittelbereitstellung gem. § 83 (1) GO NW
Teilfinanzplan (Zeile)	09	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2009	7.500	
Investitionsmaßn.	4300	Erweiterung Davertschule Amelsbüren - Fertigbauklasse			
Insgesamt:				137.500	

Die Zustimmung zur Leistung vorstehender außerplanmäßigen Mittelbereitstellung gem. § 83 (1) GO NRW wird erteilt. Die vorläufige Deckung der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung erfolgt durch Sperrung bei nachfolgender Maßnahme:

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
<i>Produktgruppe</i>	0301	Leistungen für Schulen			außerpl. Mittelbereitstellung gem. § 83 (1) GO NW
Teilfinanzplan (Zeile)	09	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2009	137.500	
Investitionsmaßn.	0030	Besch. Lehm. im Rahmen investiver Maßnahmen			
Insgesamt:				137.500	

Die endgültige Deckung erfolgt über den I. Nachtragshaushaltsplan 2009.

Punkt 13 der Tagesordnung V/0360/2009 Errichtungsbeschluss: Erweiterung der Stadtteil-einrichtung 37 Grad in Hilstrup-West

Frau Dr. Obst beantragte, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben. Des Weiteren beantragte sie, die Erklärung zu beschließen, dass die Punkte 1. – 3. des Beschlussvorschlags der Vorlage unterstützt werden und es ausschließlich zu den weiteren Beschlusspunkten der Vorlage noch Beratungsbedarf innerhalb der FDP-Fraktion gebe.

Frau Hakenes erhob Gegenrede. Sie hielt es für geboten, in der Sitzung über die Vorlage abzustimmen.

Somit ließ Herr Rickfelder über den Antrag abstimmen. Dieser wurde einstimmig bei 4 Enthaltungen angenommen.

Frau Dr. Hanke berichtete sodann zur Vorlage und erläuterte die vorgesehenen Maßnahmen.

**Punkt 14 der Tagesordnung
V/0405/2009****Erweiterung der Kindertageseinrichtung Killingstraße, Killingstraße 44, Münster-Kinderhaus:
Errichtungs- und Baubeschluss**

Frau Pohl berichtete zur Vorlage und beantwortete die Fragen der Mitglieder des Ausschusses.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung

1. Die Erweiterung der vorhandenen Kindertageseinrichtung Killingstraße wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement, vom Mai 2009, ausgeführt (Anlagen 1 und 2).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 3)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Oktober 2009 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im August 2010 erfolgt.

Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom Mai 2009 in Höhe von 465.000,00 Euro, als auch Folgekosten in der Produktgruppe 0112 Gebäudemanagement in Höhe von 15.530 Euro entstehen (Anlagen 4 und 5).

Erläuterung zur Kostenberechnung

Die Kosten für die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Killingstraße betragen nach der Kostenschätzung von Mai 2009 für Bau und Beschaffung 465.000,00 €. Aufgrund der geringen Baumasse und der sehr kleinen Erweiterungsfläche ergeben sich Kosten für das Bauwerk (KG 300 + KG 400) Kostenkennwerte von 1.815 €/m² BGF und 495 €/cbm BRI. In den Kennwerten sind Sonderbauteile und Umbauten im Bestand nicht berücksichtigt.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Sachentscheidung stehen wie folgt beim Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe zur Verfügung bzw. sind noch wie folgt bereitzustellen:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung f. Baumaßnahmen	2009	250.000	2009: Außerplanmäßige Bereitstellung von KP2-Mitteln (V/0137/2009/2)
Investitionsmaßn.	4310	Erweiterung KiTa Killingstraße			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen	2010	215.000	
Investitionsmaßn.	4200	Umb. städt. KiTas i.R.d. u3-Prg.			
Insgesamt:				465.000	

**Punkt 15 der Tagesordnung
V/0408/2009**

Erweiterung der Kindertageseinrichtung Emmerbachtal, Roggenkamp 110 Münster-Hiltrup: Errichtungs- und Baubeschluss

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Erweiterung der vorhandenen Kindertageseinrichtung Emmerbachtal wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement, vom Mai 2009, ausgeführt (Anlagen 1 und 2).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 3)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Oktober 2009 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im August erfolgt.

Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 15.05.2009 in Höhe von 450.000,00 Euro, als auch Folgekosten in der Produktgruppe 0112 in Höhe von 15.250 Euro entstehen (Anlagen 4 und 5).

Erläuterungen zur Kostenberechnung

Die Kosten für die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Emmerbachtal betragen nach der Kostenschätzung von Mai 2009 für Bau und Beschaffung 450.000,00 €. Aufgrund der geringen Baumasse und sehr kleinen Erweiterungsfläche ergeben sich Kosten für das Bauwerk (KG 300 + KG 400) Kostenkennwerte von 1.450 €/m² BGF und 385 €/cbm BRI. In den Kennwerten sind Sonderbauteile und Umbauten im Bestand nicht enthalten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Sachentscheidung stehen wie folgt beim Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe zur Verfügung bzw. sind noch wie folgt bereitzustellen:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung f. Baumaßnahmen	2009	250.000	2009: Außerplanmäßige Bereitstellung von KP2-Mitteln (V/0137/2009/2)
Investitionsmaßn.	4310	Erweiterung KiTa Emmerbachtal			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen	2010	200.000	
Investitionsmaßn.	4200	Umb. städt. KiTas i.R.d. u3-Prg.			
Insgesamt:				465.000	

Punkt 16 der Tagesordnung**Verschiedenes**

- Frau Möllers berichtete über die aktuelle, kritische Berichterstattung in der Presse zu den Franchise-Verträgen zum Projekt „Notinsel“, welches auch in Münster durchgeführt wird.

Sie bat für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL und die SPD-Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie oft wurde das Angebot der Notinsel von Kindern in Not in Münster in Anspruch genommen?
2. Welches Verfahren gibt es, wenn ein Kind in Not sich an einen der Partner wendet?
3. Was muss man dafür tun, um Partner zu werden?
4. Wie werden die Kontakte zu den Partnern gepflegt? Ressourcen?
5. Wie sieht der Franchise-Vertrag aus? Welche Kosten entstehen einmalig/ regelmäßig?

Frau Pohl erläuterte kurz das Projekt und sagte eine schriftliche Beantwortung der Fragen zu.

- Herr Rickfelder teilte mit, dass Herr Neubert zum letzten Mal an einer Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien teilgenommen habe. Er dankte ihm für die langjährige, hervorragende Arbeit, u.a. auch als Vorsitzender des Gremiums, und bedauerte sein Ausscheiden. Darüber hinaus würdigte er seine Kompetenz und Erfahrung im Bereich Kinder-, Jugend- und Familienpolitik und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Alle Fraktionen schlossen sich an und bedankten sich in ihren Wortbeiträgen für die gute Zusammenarbeit.

Herr Neubert bedankte sich bei den Fraktionen und der Verwaltung und blickte auf einige Stationen seines politischen Lebens zurück. Er begrüßte ausdrücklich, dass es bei politischen Auseinandersetzungen immer um Inhalte gegangen sei.

Ende der Sitzung: 20:37 Uhr

gez.
Josef Rickfelder
Vorsitz

gez.
Heike Dierks
Schriftführung